



Ringelröteln (Parvovirus B19)



Ringelröteln – Was ist das?

Bei Ringelröteln handelt es sich um eine relativ harmlose Kinderkrankheit (Erythema infectiosum), die durch den Erreger Parvovirus B19 verursacht wird.

Dennoch können Parvovirus B19-Infektionen der Mutter während der Schwangerschaft ernste Komplikationen beim ungeborenen Kind hervorrufen.

Wie infiziert man sich?

Das Virus wird durch Tröpfcheninfektion über die Atemwege verbreitet. Aber auch Übertragungen durch Hand-zu-Mund Kontakt, Blut und Blutprodukte sind möglich.

Während einer Erstinfektion der Mutter kann das Virus über die Plazenta auf das Baby übertragen werden.

Wie macht sich die Infektion bemerkbar?

Bei den meisten schwangeren Frauen verläuft die Infektion ohne Symptome. Einige Frauen entwickeln einen Ausschlag und/oder Gelenkschmerzen.

Welche Folgen kann eine Infektion mit Parvovirus B19 in der Schwangerschaft haben?

Das Parvovirus B19 befällt vorwiegend die roten Blutkörperchen. Es entwickelt sich eine Blutarmut des ungeborenen Kindes mit der Folge eines Sauerstoffmangels.

Wasseransammlungen in Kopf und Körper des Ungeborenen bis zum Tod des Kindes sind möglich.

Wie können Sie herausfinden, ob bei Ihnen ein Infektionsrisiko besteht?

Ungefähr zwei Drittel aller Erwachsenen haben in ihrem Leben eine solche Infektion durchgemacht und sind immun gegen das Virus.

Ein einfacher Bluttest kann Ihnen über Ihren Status Aufschluss geben.



Die Ergebnisse dieses Tests zeigen Ihnen, ob Sie

- eine solche Infektion bereits durchgemacht haben und jetzt als immun betrachtet werden können
- noch keine solche Infektion hatten und ob bei Ihnen möglicherweise ein Infektionsrisiko besteht
- aktuell infiziert sind

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es, wenn man sich während meiner Schwangerschaft mit B19 infiziert?

Falls der Bluttest eine Parvovirus B19-Infektion bestätigt, werden wir Ihre Schwangerschaft engmaschiger überwachen und Sie bitten, sich mehrere Wochen regelmäßig per Ultraschall untersuchen zu lassen.

Falls Ihr Baby Anzeichen einer ausgeprägten Blutarmut (Anämie) zeigen sollte, wird normalerweise eine Bluttransfusion vorgenommen. Dies ist eine äußerst erfolgreiche Anämie-Therapie.

Üblicherweise sind intrauterine Virusinfektionen in der Regel kurzlebig und das Baby entwickelt sich nach der Behandlung fast immer normal weiter.

Diese Leistung erhalten Sie für **20,40 €**.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.